

die Royal Karolina kommandierte," fuhr der Kapitän fort. „Beide würden für ihn durchs Feuer gehen, der Schwarze wie der Weiße, und ich möchte wirklich selbst wissen, welches Band diese Dreie so eng zusammenknüpft. — Doch ich will nicht länger stören, meine Damen, Sie werden beide der Ruhe bedürftig sein.“

Damit empfahl sich Kapitän Morton mit derselben ausgefuchten Artigkeit, mit welcher er sich vorhin eingeführt hatte.

---

X.

Am anderen Morgen hatte sich ein frischer Nordwind erhoben; der Delfin entfaltete seine Segel und steuerte nach Süden zu. So dauerte die Fahrt mehrere Tage und Nächte. Morgens und mittags erschienen Frau Whyllys und Gertrud in gewohnter Weise auf dem Hinterdeck, suchten aber dem Kapitän sowohl wie dem ersten Lieutenant möglichst auszuweichen, so oft dies in unauffälliger Weise geschehen konnte. Das Schiff durchjegelte endlich eine der Meerengen, welche die Ketten der Antilleninseln durchschneiden, und erreichte nun die große offene See, wodurch jene Inseln von dem spanischen Oceane getrennt werden. Noch immer traf Kapitän Morton keine Anstalten, die beiden Damen in irgend einem Hafen zu landen. Frau Whyllys suchte daher eine Gelegenheit, mit dem Kapitän hierüber ein ernstes Wort zu sprechen, und glaubte eine solche auch endlich gefunden zu haben, aber eben als sie ihn anreden wollte und bereits auf einem Stuhle neben ihm Platz auf dem Verdeck